

II-4583 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2252 J

A n f r a g e

1982 -12- 02

der Abgeordneten Dr. Reinhart, Egg, Weinberger, Wanda Brunner,
Dr. Lenzi

und Genossen

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend Prämien-Erhöhanungsanträge der Versicherungsgesellschaften

Bekanntlich beabsichtigen die Versicherungsgesellschaften mit 1. Jänner 1983 für österreichische Kraftfahrer eine Erhöhung der Prämien für die Autohaftpflichtversicherung um 13 Prozent. Auch Lenker anderer Fahrzeugklassen sollen in die Prämienhöhung einbezogen werden. So ist beispielsweise geplant, die Prämien für zweisitzige Mopeds um mindestens 12 und für Kleinkrafträder um über 170 Prozent anzuheben.

Am 12.11.1982 befaßte sich die 91. Vollversammlung der Tiroler Arbeiterkammer mit dieser Sachfrage und forderte u.a. das Bundesministerium für Finanzen auf, im Sinne der geltenden Gesetze die Erhöhungswünsche genauestens zu prüfen und die Zustimmung zu verweigern, wenn die Prüfung ergibt - was unter Experten außer Zweifel steht -, daß eine derartige Prämienhöhung in keiner Weise gerechtfertigt erscheint. Nach Ansicht der Tiroler Arbeiterkammer ist die Belastbarkeit der Kraftfahrzeughalter an der Grenze des Vertretbaren angelangt, wovon die Arbeitnehmerschaft im besonderen Maße betroffen ist.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e:

Sind Sie bereit, den Wunsch der Tiroler Arbeiterkammer bezüglich der Prämien-Erhöhanungsanträge der Versicherungsgesellschaften zu unterstützen, gegebenenfalls die Tiroler Arbeiterkammer umgehend vom Prüfungsergebnis zu informieren?